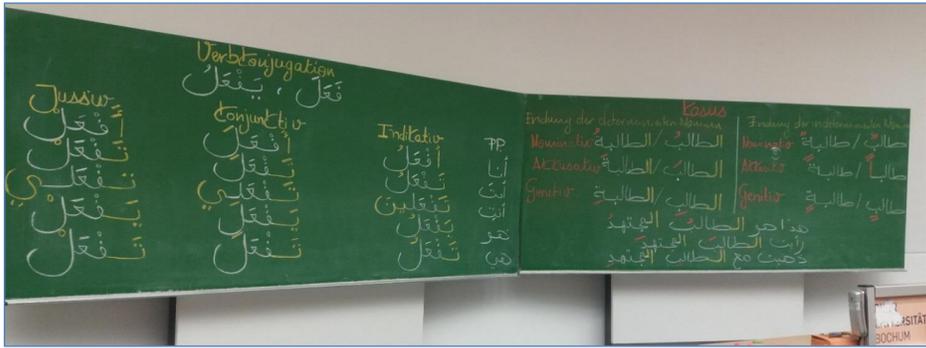


Arabischlehre in veränderten Zeiten

Dr. Khatima Bouras-Ostmann

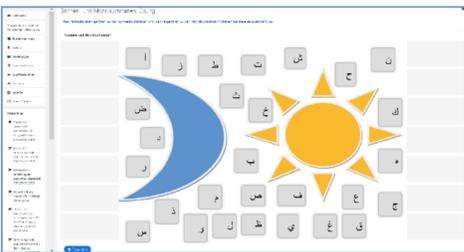
Ersatz der traditionellen Lehrmedien



- Die Umstellung der Lehrmedien in unseren Lehrveranstaltungen für Arabisch auf digitale Formate begann bereits vor etwa zehn Jahren
- Sukzessive wurden das traditionelle Tafelbild und der Overheadprojektor durch Präsentationsprogramme und

- andere moderne Lehrmedien ersetzt
- Bei der Vermittlung der arabischen Schrift in der Präsenzlehre bilden Tafel, Whiteboard oder notfalls Flipchart aber nach wie vor eine didaktisch sinnvolle Ergänzung zu digitalen Präsentationen

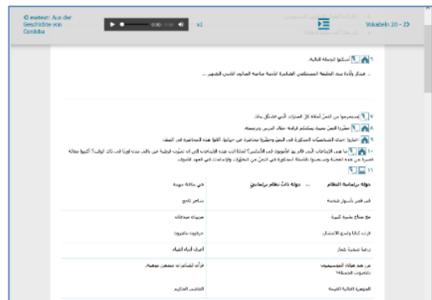
Digitalisierung des Propädeutikums



- Für das Propädeutikum zu Arabisch wurden umfangreiche elektronische Lehrmaterialien entwickelt
- Für den Vorkurs stehen unseren Studierenden nun mehr als 40 interaktive Übungen, etwa 40 auditive Lese- und Ausspracheübungen sowie linguistische und sprachwissenschaftliche Erläuterungen zu den einzelnen Themen jederzeit zur Verfügung
- Studierende, die nicht die Möglichkeit haben, am optionalen Präsenzpropädeutikum teilzunehmen, können diese ausführlichen digitalen Übungsmaterialien auch zur eigenständigen Vorbereitung auf die ersten regulären Lehrveranstaltungen in Arabisch verwenden



Digitalisierung der Lehrmedien



- Das in den Lehrveranstaltungen für Arabisch eingesetzte Hauptlehrbuch ist sowohl in einer klassischen gedruckten als auch in einer elektronischen Ausgabe verfügbar
- Die digitale Version bietet zahlreiche computergestützte Übungen und deren Musterlösungen sowie etwa 8.000 Audiodateien auf hohem akademischem Niveau
- Um unseren Studierenden den Zugang zu erleichtern, wurden außerdem speziell auf das Curriculum unseres Seminars an der Ruhr-Universität abgestimmte digitale Zusatzmaterialien entwickelt, die fortlaufend ergänzt werden

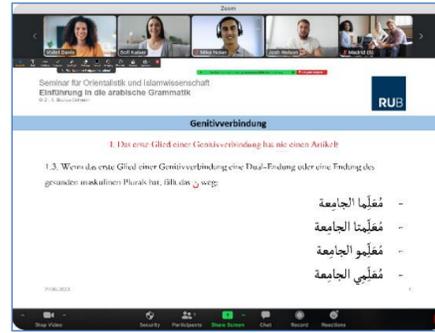


Persönliches Sprachlabor



- Im Sinne eines „persönlichen Sprachlabors“ haben unsere Studierenden die Möglichkeit, bereitgestellte Audiodateien jederzeit selbständig abzuhören und nachzusprechen
- Ebenso können sie Vorleseübungen selbst mit dem Mobiltelefon oder Computer aufnehmen und dann zur Eigenkontrolle abhören bzw. zum individuellen Feedback durch den Dozenten hochladen

Virtuelle Lehrveranstaltungen zu Zeiten von Corona

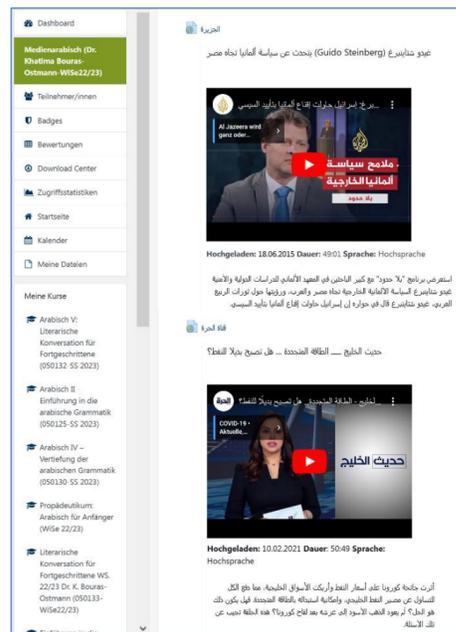


- Bereits vor den Herausforderungen durch Corona war die Digitalisierung unserer Lehrveranstaltungen für Arabisch recht weit fortgeschritten
- Dadurch wurde die erforderliche kurzfristige Umstellung vom

Präsenzbetrieb auf virtuelle Lehrveranstaltungen sehr erleichtert

- Besonderer Wert wurde darauf gelegt, auch in der virtuellen Lehre starke Interaktivität im Sinne eines „virtual Class Rooms“ zu gewährleisten, um eine hohe Qualität der Veranstaltungen sicherstellen zu können
- Für die Interaktion mit den Studierenden waren insbesondere virtuelle Whiteboards in Verbindung mit einem Touchscreen äußerst hilfreich
- Flankiert wurden die virtuellen Lehrveranstaltungen durch E-Tutorien und E-Repetitorien während der gesamten Pandemiedauer
- Trotz der Situation durch Corona waren die Studierenden durchweg gut motiviert und auch erfolgreich in den virtuell oder vor Ort abgelegten Prüfungen
- Die online stattfindenden Lehrveranstaltungen ermöglichten sogar einigen Studierenden die Teilnahme, die aus persönlichen oder familiären Gründen nicht an Präsenzveranstaltungen hätten teilnehmen können

Medienarabisch



- Die Lehrveranstaltung zu Medienarabisch dient vor allem der Vertiefung der audiovisuellen Rezeptionskompetenz im modernen Hocharabisch
- Fernsehberichte und Onlinebeiträge renommierter arabischer und arabischsprachiger Medienanstalten zu Themen aus Politik, Wirtschaft, Bildung, Religion, Geschichte, Kultur, Umwelt, Wissenschaft und Philosophie werden gemeinsam angesehen und diskutiert
- Die behandelten Themen und Beiträge liegen auf hohem Niveau und sind repräsentativ ausgewählt
- Einen Schwerpunkt bildet die Analyse der für die Mediensprache charakteristischen Begriffe und grammatikalischen Strukturen
- Durch die eigenständige Erstellung von Glossaren üben die Studierenden wichtige Vokabeln ein

Generative künstliche Intelligenz



- Aktuell wird der Einsatz von generativer künstlicher Intelligenz zur Unterstützung unserer Lehrveranstaltungen für Arabisch evaluiert
- Mögliche Einsatzgebiete sind unter anderem die Eigenkontrolle des Lernerfolgs und Unterstützung bei der Übersetzung
- Ein wichtiger Aspekt ist dabei auch das Akzeptanzverhalten der Benutzer

- Gemeinsam mit den Studierenden werden der mögliche Nutzen, aber ebenso Schwächen und potentielle Gefahren eines Einsatzes künstlicher Intelligenz in der Lehre untersucht

- Die Evaluation erfolgt derzeit vor allem am Beispiel von ChatGPT der Firma OpenAI, soll aber in Zukunft auf ähnliche Produkte anderer Anbieter erweitert werden

